

Zwei neue Brücken zur Gartenschau

Thema Stadthalle wird erst nach 2012 angegangen / Umgestaltete Uferbereiche am OHG und an der Zellerschule

Von Heiko Hofmann

Nagold. Ein Allheilmittel ist die Landesgartenschau dann doch nicht. 20 Baustellenabschnitte gilt es bis zum Jahr 2012 abuarbeiten. Doch der Neubau einer Stadthalle befindet sich nicht darunter. »Das Thema gehen wir nach der Gartenschau an«, erklärte Oberbürgermeister Jürgen Großmann.

Damit ist klar: Das Gebiet rund um OHG, Zellerschule und Stadthalle verändert sein Gesicht wohl weniger, als ursprünglich erhofft. Den Millionenbrocken einer Stadthalensanierung oder gar eines Neubaus wird die Stadt vor dem Jahr 2012 nicht mehr stemmen können. Laut OB ist damit aber nicht gesagt, dass die Stadthalle nicht für Veranstaltungen im Rahmen der Gartenschau genutzt wird. Dennoch ist für ihn klar: Renovierungen wird es nur im kleinen Stil geben. Großmann: »Wir werden sicher keine Zehntausende von Euros mehr in die Stadthalle investieren.«

Doch Veränderungen gibt es in der Umgebung noch genug. Schließlich umfassen die ersten Bauphase die Gebiete rund um die Zellerschule und das OHG. Unter anderem soll die Verknüpfung zwischen der Marktstraße und dem Gartenschauengelände Kleb herausgearbeitet werden - mit einer



Der Sanierungsbedarf an Nagolds Schiffsbrücke ist dringend. Statt zu renovieren, soll nun neu gebaut werden.

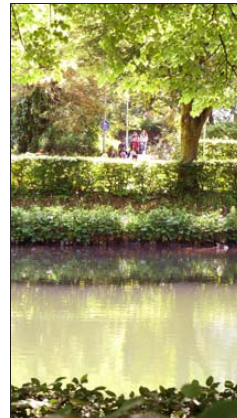
Fotos: Hofmann

Neuanlage des Geländes zwischen dem OHG und der alten Stadtmauer. Dafür wird die Hausmeisterwohnung abgerissen. In diesem Bereich entsteht ein Platz, der sich bis hinunter zur Nagold erstreckt und vor allem auch von den Schülern genutzt werden kann.

Für die bessere Verknüpfung der Innenstadt mit dem Kleb wird dort auch ein neuer Fußgängersteig über die Nagold gebaut - 30 Meter lang und 3,5 Meter breit. Und noch eine zweite Brücke wird in diesem Areal neu erstellt: Nach langer Diskussion und gründlichen Untersuchungen ist nun klar: Die Schiffsbrücke, die zur Rohrdorfer Steige führt, wird abgerissen und

wenige Meter daneben neu aufgebaut. Die neue Brücke soll den Fluss künftig gerade überwinden. Auch sie setzt einen bestehenden Weg in die Innenstadt fort: den Fußweg direkt neben der Zellerschule und an der Mensa vorbei.

Komplett neu gestaltet wird auch der Uferweg an der Nagold. »Kein Stein bleibt auf dem anderen«, sagt Gartenschau-Geschäftsführer Richard Kuon. Unter anderem geht es darum, die Parkplatzbereiche an der OHG-Halle und an der Zellerschule zu verlegen. Da die Planung auch den Wegfall der Parkflächen auf dem Longwyplatz vorsieht, hofft man so, die Verkehrssituation stark beruhigen zu können.



Der neue Fußgängersteig entsteht in direkter Fortsetzung zum Fußweg am OHG (links) und endet in der Nähe der WC-Anlage im Kleb (rechts oben). Der Neubau einer Stadthalle steht dagegen erst nach 2012 zur Debatte.